

Statement Nordthüringer Unternehmerverband, 02.06.2021

“Vor einiger Zeit sprach mich Dr. Sabine Riebel an, ob der NUV die Herausgabe einer Werbebroschüre für die Wirtschaftsstandort Nordhausen unterstützen werde. Bereits zu diesem, als auch zu späteren Zeitpunkten, war nie die Rede davon, dass ein Verlag aus Bayern die Herausgabe verantworten soll. Allerdings gibt es im NUV die klare Regelung, dass eine solche Unterstützung eines Vorstandsbeschlusses bedarf und es war klar, dass darüber auch im Vorstand Einigkeit herrschen muss.

Nach einer erneuten Anfrage seitens der Wirtschaftsförderung teilten wir mündlich und schriftlich mit, dass der Vorstand des NUV zum damaligen Zeitpunkt – coronabedingt – nicht jeden Monat tagte und deshalb zu dem Thema noch keine Entscheidung getroffen worden ist. Zu meiner und der Verwunderung der anderen Vorständler gab es aus den Mitgliedsunternehmen bereits Meldungen, dass diese das Schreiben des OB erhalten haben, dass eine offizielle Zustimmung des NUV suggerierte. Unsere und meine Kritik richtete sich also nicht gegen das Ziel des Projektes, sondern gegen die fehlende zeitliche und inhaltliche Abstimmung sowie die bis dahin nicht kommunizierte Zusammenarbeit mit einem Verlag außerhalb der Nordhäuser Region.

Im Übrigen sind wir als NUV der Meinung, dass sich die Wirtschaftsförderung in der Stadt, aber auch im Landkreis Nordhausen nicht auf werbefinanzierte Broschüren beschränken sollte, sondern sich ein Beispiel an erfolgreichen Kommunen nehmen sollte, die sich östlich und westlich von Nordhausen - entlang der A38 - befinden.”